

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 9

Artikel: Schulden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-605055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kenntnisse

Es war an der Table d'hôte in Rom. Unter den Gästen war auch ein junges amerikanisches Ehepaar. Eine italienische Dame fragt die Amerikanerin:

«Lieben Sie Botticelli?»

«Nein... das heisst... ich habe ihn noch nie gekostet... ich verstehe nicht viel von Wein.»

«Aber, mein Kind», ruft der Gatte vorwurfsvoll, «Botticelli ist doch kein Wein. Botticelli ist ein Käse.»

Als diese Szene später in anderer Gesellschaft erzählt wird und die Zuhörer sich sehr darüber amüsieren, erhebt sich plötzlich eine Stimme:

«Ich bin froh, dass ich es endlich weiss. Ich sollte mich schämen, es zu gestehen, aber ich dachte immer, Botticelli sei ein Komponist.»

Schulden

Eine kleine Stadt in Frankreich hatte zum Empfang eines hohen Herrn eine kostspielige Illumination veranstaltet. Ein Höfling meinte:

«Sie hat nur getan, was sie schuldig ist.»

Worauf ein anderer erwiderte:

«Ja, aber sie ist alles schuldig, was sie getan hat.»

Guten Appetit

Mr. Green zahlt seiner Wirtin wöchentlich zehn Dollar Pension. Da er einen ausserordentlichen Appetit entwickelt, sagte die Wirtin:

«Es tut mir leid, Mr. Green, aber ich muss die Pension auf zwölf Dollar erhöhen.»

«O tun Sie das nicht, Mrs. Brown. Ich habe ja schon die grösste Mühe, aufzuessen, was Sie für zehn Dollar geben.»

Ich ziehe

Heilkräuter chemischen Mitteln vor, zur Mund- und Zahnpflege. Trybol Kräuter-Mundwasser hat sich sehr gut bewährt: Ich bin fast nie mehr erkältet, seit ich oft mit Trybol gurgle.



«Diesen Luxusriesen konnte der Direktor unserer Dampfschiffahrtsgesellschaft in Genua zu einem Spottpreis einkaufen.»

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.-

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.-, 12 Monate Fr. 62.-

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.-, 12 Monate Fr. 90.-

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.-, 12 Monate Fr. 110.-

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen